



Antrag

der Fraktion der F.D.P.

Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, über den Stand der Sicherheitsmaßnahmen gegen Schiffsunfälle in der westlichen Ostsee und die Maßnahmen gegen die Folgen solcher Unfälle zu berichten.

Der soll insbesondere die folgenden Fragen beantworten:

1. Wie hat sich der Schiffsverkehr in der westlichen Ostsee seit 1995 entwickelt (in Bezug auf Tonnage, Güterarten—insbesondere Gefahrgüter, Schiffsgrößen, Frequenz des Schiffsverkehrs), insbesondere in der Enge Lolland-Fehmarn und der Kadetrinne?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitigen Risiken von Schiffsunfällen, insbesondere in der Enge Lolland-Fehmarn und in der Kadetrinne?
3. Welche möglichen Gefahren bestehen für die westliche Ostsee und die schleswig-holsteinische Küste durch eventuelle Schiffsunfälle?
4. Welche zusätzlichen Maßnahmen würden aus Sicht der Landesregierung die Unfallrisiken effektiv senken, ohne die Wirtschaftlichkeit des Schiffsverkehrs unzumutbar zu beeinträchtigen?
5. Wer hat die Kompetenzen für die Durchsetzung zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere welche Kompetenzen hat die Landesregierung diesbezüglich und welchen Einfluß hat die Landesregierung auf andere Entscheidungsträger?

6. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind bisher durchgeführt und/oder geplant worden, um die Unfallrisiken zu senken, insbesondere:
inwieweit wurde das Konzept zur Bekämpfung der Folgen von Schiffsunfällen für die Ostseeküste umgesetzt, das nach der Havarie der Pallas für die Nordsee entwickelt wurde?
7. Welche Probleme sind bisher bei der Durchsetzung zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen aufgetreten?
8. Was unternimmt die Landesregierung, um diese Probleme zu lösen?
9. Wann werden nach Ansicht der Landesregierung zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wirksam?

Joachim Behm
und Fraktion